

Dokumentation, Förderung, Aufklärung

Leitbild des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

Wer wir sind

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste sind wir Teil einer unabhängigen, privatrechtlich verfassten und auf Dauer angelegten Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, national und international die zentrale Ansprechpartnerin in Deutschland zu Fragen unrechtmäßiger Entziehungen von Kulturgut nach 1933 zu sein. Das Hauptaugenmerk des Zentrums gilt hierbei dem im Nationalsozialismus verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgut insbesondere aus jüdischem Besitz (sog. NS-Raubgut). Grundlage für seine Arbeit in diesem Bereich sind die 1998 verabschiedeten Washingtoner Prinzipien, zu deren Umsetzung sich Deutschland im Sinne seiner historischen und moralischen Selbstverpflichtung bekannt hat (Gemeinsame Erklärung, 1999). Daneben zählen kriegsbedingt verlagerte Kulturgüter (sog. Beutegut) sowie Kulturgutverluste während der sowjetischen Besatzung und in der DDR zu den Handlungsfeldern des Zentrums.

Was wir wollen

Unseren Einsatz begreifen wir als wichtigen Beitrag zur Wiedergutmachung erlittenen Unrechts. Damit halten wir auch die Erinnerung an menschliche Schicksale wach, die mit der Verlustgeschichte von Kulturgütern, vor allem infolge des Entzugs von Kulturgut aus jüdischem Besitz durch den Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945, untrennbar verbunden sind.

Wodurch wir es erreichen

Die Stärkung, Ausweitung und Unterstützung der Provenienzforschung sowie die Beratung und Vernetzung der unterschiedlichen nationalen und internationalen Akteure als unsere Kernaufgaben erfüllen wir kompetent, professionell und zuverlässig. Bei all unseren Aktivitäten streben wir einen möglichst transparenten, effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen an – auch, um das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema „Kulturgutverluste“ insgesamt zu schärfen.

Wie wir handeln

Persönlich engagiert und der moralischen Dimension der Aufgaben verpflichtet, arbeiten wir gemeinsam an dem Ziel, das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste zu einer lernenden Organisation zu entwickeln, die einen offenen Austausch von Wissen pflegt. Die Eigenverantwortlichkeit jedes/r Einzelnen und der Blick für das Ganze sind von besonderer Bedeutung. Das Miteinander soll geprägt sein von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung.

Auf dieses Leitbild haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste im Februar 2016 verständigt.